

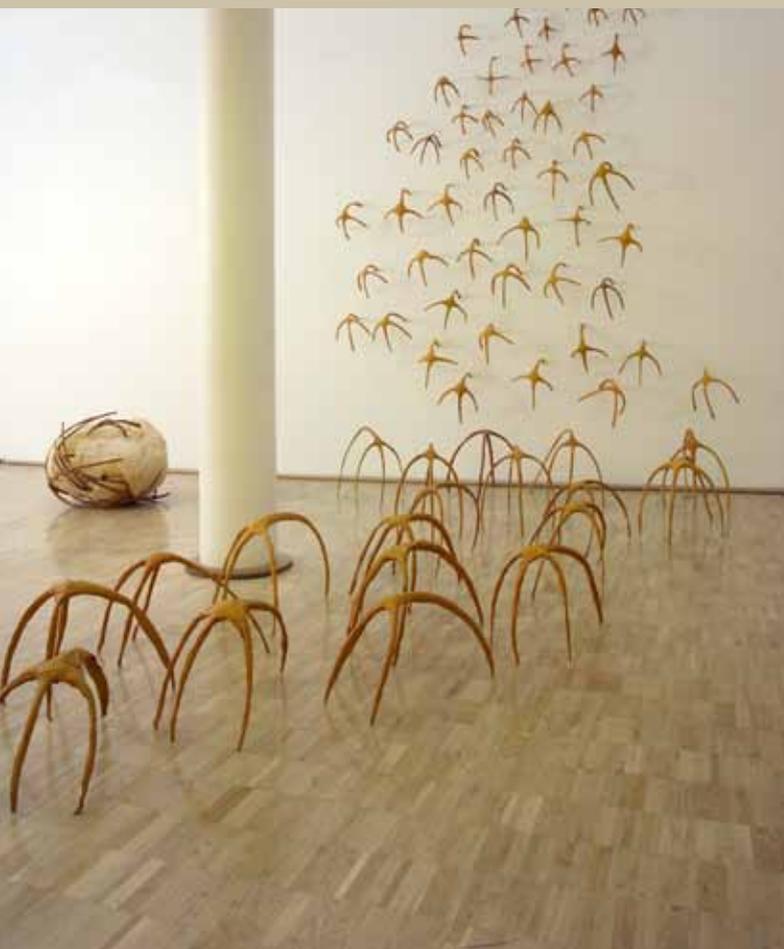
HANNELORE WEITBRECHT

1952 in Waldshut geboren
1970–74 Kunstlehrerstudium
1977–81 Studium der Malerei; Freie Kunsthochschule
Nürtingen
seit 1994 Papierobjekte/-installationen

Auszeichnungen:

2001–04 dreijähriges Atelierstipendium
des Landkreises Esslingen
2011 Stipendium Kavalierhaus Langenargen

Hannelore Weitbrecht ist Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg und lebt als freie Künstlerin in Kirchheim unter Teck.



In Hannelore Weitbrechts Arbeit begegnet man Formen der Natur, die verschiedene Ebenen der Wahrnehmung und Deutung ansprechen. Gereifte Früchte und Samenstände oder Wachstumsformen aus Papier werden oft in Serien oder mehrteiligen fragilen transparenten Objekten angeordnet.

Die Grenzen zwischen Natur und Kunst, zwischen Gefundenem und Gemachtem sind dabei fließend. Kokonartiges und Pflanzliches, Formen zwischen Natürlichem und Künstlichem werden zum Symbol des Werdens, Wachsens und Vergehens.

Invasion Abb. Titelseite

INS PAPIER GEDACHT

Vernissage

Freitag, 30. März, 20 Uhr
Einführung: Dr. Ulrike Niederhofer



Führungen

Samstag, 31. März, 11 Uhr, mit Josef Bücheler
Sonntag, 15. April, 11 Uhr, mit Hannelore Weitbrecht
Sonntag, 29. April, 11 Uhr, mit Eberhard Freudenreich
Sonntag, 06. Mai, 11 Uhr, Kunstverein Markdorf

Begleitveranstaltungen:

Freitag, 27. April, 20 Uhr: „Lyrischer Galopp durch die Stationen des menschlichen Lebens“ mit Christine Freudig
Freitag, 11. Mai, 20 Uhr: „Die Provinzperlen“, Literatur und Musik mit Sabine Essich und Jutta Klawuhn

Öffnungszeiten

Di/Mi 15–17 Uhr, Do/Sa 10–13 Uhr, Fr 17–19 Uhr,
So 11–17 Uhr, montags und feiertags geschlossen,
Ostersonntag geschlossen. Eintritt frei.

Weitere Ausstellungstermine 2012

15.06. – 06.07. Helena Schätzle, Die Zeit dazwischen
20.07. – 07.09. Experimentelle 17
21.09. – 02.11. Klaus Prior (Zeichnung, Malerei, Skulptur)

Stadtgalerie Markdorf
88677 Markdorf
Ulrichstraße 5
Tel. 07544 741360
(beim Untertor)

Mit freundlicher Unterstützung von:

neubert+jones

INS PAPIER GEDACHT

STADTGALERIE



JOSEF BÜCHELER
EBERHARD FREUDENREICH
HANNELORE WEITBRECHT

30. März bis 25. Mai 2012 – Markdorf

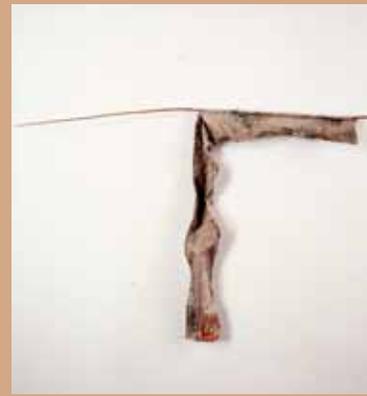
JOSEF BÜCHELER

- 1936 geboren in Wiesbaden
1951–59 Lehre als Tapezierer/Polsterer, sowie als Kunstglaser/Glasmaler
1959–62 Noviziat in der Benediktiner Abtei St. Matthias, Trier
1974-99 Lehrer für Werken und Technik
1979 Arbeitsaufenthalte als Bildhauer und Lehrer im und 1981 Entwicklungsprojekt Shanti- Dipshika, Bangladesh.

Auszeichnungen

- 1990 Projektpreis Installation, Kunsthalle Marienbad Freiburg
1996 Erich-Heckel-Preis des Künstlerbundes Baden-Württemberg
2006 Stipendium, Kavalierhaus Langenargen
2011 Kunstpreis der Stadt Donaueschingen

Josef Bücheler ist Mitglied im Deutschen Künstlerbund sowie im Künstlerbund Baden Württemberg und lebt in Rottweil-Hausen.



Ausgangspunkt der plastischen Arbeiten von Josef Bücheler sind verschiedene Papiere, Weidenzweige oder Seile, lebende oder geschlagene Bäume, Graphit, Erde und Asche. Die Auseinandersetzung mit dem Material während des Arbeitsprozesses ist bestimmend für die räumliche Form, den Inhalt und die Aussage der Objekte. Die Reduktion von Form und Material ist dabei wichtiges Gestaltungsprinzip. Materialität und Immaterialität bilden die Pole seiner Arbeit.



EBERHARD FREUDENREICH

- 1963 geboren in Bad Urach/Württemberg
1986–91 Studium der Freien Graphik an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Dieter Groß und Prof. Rudolf Schoofs
1990–93 Aufbaustudium im Bereich Freie Graphik bei Prof. Rudolf Schoofs und Herbert Egl

Auszeichnungen

- 1996 Förderpreis des Künstlerbundes Baden-Württemberg
1999 Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg
2001 Gastatelier der Kunststiftung Baden-Württemberg in Berlin
2004 Grafikpreis der Stadt Bietigheim-Bissingen „Linarschnitt heute VI“

Eberhard Freudenreich ist seit 1993 freischaffender Künstler und lebt in Stuttgart.



„Die Arbeiten von Eberhard Freudenreich sind ein offenes Angebot an den Betrachter. Seine Kreativität ist gefordert. Er soll das Werk des Künstlers weiterführen und das Bildsystem vor dem Hintergrund seines eigenen visuellen Erfahrungsschatzes individuell ordnen und ergänzen.“

Gerade die Spannung zwischen der lapidaren Entscheidung, mit der der Künstler seine Formen setzt, und dieser Offenheit für ein aktives Mitwirken des Betrachters macht die spezifische Qualität der Arbeiten von Eberhard Freudenreich aus.“

(Herbert Eichhorn)

